

Leipziger Tageblatt

und

N u z e i g e r.

N^o 147.

Dienstag den 27. Mai.

1851.

Bekanntmachung.

- Das 11. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend
- Nr. 33, Gesetz, einige Abänderungen und Zusätze zum Volksschulgesetze vom 6. Juni 1835 betreffend; vom 3. Mai 1851.
 - Nr. 34, Verordnung, die Ausführung innenbemerkten Gesetzes betreffend; vom 5. Mai 1851.
 - Nr. 35, Verordnung, die Veranstaltung von Landtagswahlen betreffend; vom 8. Mai 1851.
 - Nr. 36, Verordnung zu Bekanntmachung der mit dem Königreiche Belgien über die gegenseitige Auslieferung der Verbrecher getroffenen Uebereinkunft; vom 24. April 1851.
 - Nr. 37, Gesetz, das Verfahren bei Störungen der öffentlichen Ruhe und Sicherheit betr.; vom 10. Mai 1851.
 - Nr. 38, Gesetz, eine Ergänzung und theilweise Abänderung der Paragraphen 89, 96, 98, 102, 103, 104 und 105 der Verfassungsurkunde vom 4. September 1831 betreffend; vom 5. Mai 1851.
 - Nr. 39, Verordnung, die Bestellung von Commissaren zu Leitung der Landtagswahlen betr.; vom 13. Mai 1851.
 - Nr. 40, Gesetz, die Aufhebung der zu Publication der deutschen Grundrechte ergangenen Verordnung vom 2. März 1849 betreffend; vom 12. Mai 1851.

ist bei uns eingegangen und wird bis 10. Juni d. J. zur Kenntnissnahme auf hiesigem Rathhause öffentlich aushängen.
Leipzig, den 23. Mai 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Leipziger Stadttheater.

Am Schlusse der Messe haben wir eine rasche Uebersicht dessen zu geben, was uns die letzten Wochen boten. Vorzugsweise be-
günstigt, sowohl in Bezug des aufgestellten Repertoires als von
Seiten des Publicums, hat sich die Oper erwiesen; und waren
es auch durchaus alte Bekannte, welche vorgeführt wurden, so
bewährten sie doch auch die gewohnte Wirkung. Um sie nament-
lich aufzuführen — es sind: Don Juan und Figaro's Hoch-
zeit; der Freischütz; der Prophet; die Hugonotten und
Robert der Teufel; Martha; Rosenfee; Thal von
Andorra; Lucia von Lammermoor. Ueberrascht wurden
wir darin durch eine ziemliche Anzahl von Gästen, unter welchen
Herr Staudigl aus Wien obenan und in erster Reihe zu nennen
ist. Als Leporello, Figaro, Caspar, Marcell, Bertrand
und Astor bewies er die hohe Aulseitigkeit seines Talentes, und
lies uns die Macht seines Organes, die vollendete Schule, durch
die er es beherrscht, den künstlerischen Geist, womit er seinen Ge-
sang dramatisch zu beleben und zu einem seelenvollen Gebilde mit
eigenthümlicher Charakterentwicklung zu entwickeln weiß, bewundern.
Nur eines konnte uns äusserlich dabei ergreifen: die Wahrneh-
mung, daß selbst solch herrliches den Einwirkungen der Zeit nicht
widerstehen kann. — Herr Ehrudimsky aus Frankfurt,
niedermals singend, fand Beifall, konnte aber unsern Widemann
nicht in Schatten stellen. Frau de Fontaine von Schwerin
endlich sang die Jades, doch ebenfalls nicht ganz mit dem Er-
folg, den diese Partie früher auf unserer Bühne gehabt hatte.

Neben den genannten Opern stand aus dem Bereich des Dra-
matischen aus die Posse und Komödie auf den Brettern.
„Wenn Leute Gold haben“ und „Wenn Leute kein
Gold haben“ gaben die Hoffnung; auch „Mütter und Schul-
ze“ tauchten daneben auf. Seligentlich erschien noch „Alle spe-
culiren“, die Eifersüchtigen und der Liebesbrief von
Benedict, und in den letzten Tagen Mauthners Prellluft-
spiel (das zweite der bei der Wiener Concurrnz hervorgehobenen
Luftspiele) worüber wir später berichten werden. Am letzten Mes-
stage endlich (den 24. Mai) sahen wir Uriel Acosta, und auf
diese Weise sahen wir während der Zeit des kaufmännischen, dem
Gewinn gewidmeten Treibens auch dem ernsten Drama Rechnung
getragen. Herr Bellosa von Cassel, der als Uriel gastirte,

ist eine hübsche Persönlichkeit, nicht ohne Mittel, und kann, wenn
er in seiner Rolle mehr Energie und männliches Relief und we-
niger Sentimentalität zu Tage fördern wird, Gutes leisten.

Notiz.

Die „Europa“ enthält folgende Redactionsanzeige: Der Dichter
der Deborah, S. H. Rosenthal in Wien, hat bekanntlich
theilweise den Betrag seines Drama's „Bürger und Kolly, ein
deutsches Dichterverben“ zum Besten der beiden in Leipzig
lebenden Enkelinnen Gottfried Bürger's bestimmt.
Auch die Direction der Leipziger Bühne hat eine Darstellung des
Stücks zu solchem Zwecke zugesagt. In Dresden sind Benefiz-
vorstellungen dieser Art nicht üblich; als Ersatz dafür ist auf Ent-
schließung Sr. Maj. des Königs den Enkelinnen Bürger's aus
der Casse der Civilliste die Summe von 100 Thln. verabsolgt.

Herrn Kolters Vorstellungen.

Herr Kolter wird nur noch bis künftigen Donnerstag hier
verweilen, und da er in Folge der unglücklichen Witterung in der
ganzen Messe nur vier Vorstellungen geben konnte, die ihm wohl
kaum seine bedeutenden Kosten einzubringen vermochten, er und
Gesellschaft aber Alles aufwendeten, ihre Vorstellungen zu
wahrhaft glänzenden, den Ansprüchen der Zeit vollkommen ent-
sprechenden zu erheben, so ist ihnen in den folgenden Vorstellungen
gewiß noch ein recht zahlreicher Zuspruch zu wünschen. Die Vor-
stellungen beginnen mit den sehr anerkanntwerthen Leistungen
des Herrn Beisar auf dem gespannten Seile, von denen wir
namentlich den Tanz mit Äpfeln und dem mit Holzschalen her-
vorheben, dann folgt Fräulein Kolter mit ihren prächtigen Tänzen,
hierauf Herrn Weismann's großartige Leistungen, welche mit
Sprüngen über Tische und Stühle und einem großen Bataillen-
sprunge über sechs ihre Gewehre abfeuernde Soldaten endigen, und
diesen reihen sich endlich die schon so oft bewunderten, aber immer
wieder gern gesehenen schwierigen Balancen des Herrn Kolter auf
dem gespannten Seile an. Auf zwei gespannten Seilen führen
dann Fräulein Kolter und Madame Weismann einen Tyroler
Tanz mit vieler Anmuth und Kunstfertigkeit aus, und dann be-

treten die Herren Weigmann und Weisar als Athleten die beiden Seile, Gruppierungen ausführend, welche Alles übertreffen, was man je von dieser Art auf dem Seile gesehen hat. Beide Athleten wurden am vergangenen Sonntage von dem zahlreich versammelten Publicum hervorgerufen, eine Ehre, welche Herrn Weigmann außerdem noch zweimal zu Theil wurde. Herrn Weigmanns Flug des Mercur an der sich drehenden Säule gewährt einen schönen Anblick, seine Saltomortales aber, z. B. über vierzehn Mann, die in einer Längsreihe stehen, geben ein neues Zeugniß über seine große Vielseitigkeit und daß er auch bei dieser, wie bei allen übrigen Leistungen ganz vorzüglich ist. Seinen Lauf auf dem Thurmseile führt er stets mit einer solchen Leichtigkeit und Sicherheit aus, daß man fast dabei vergißt, wie gefährlich der Pfad ist, den er zu wandeln hat. Das Feuerwerk endlich, ebenfalls ein Werk des Herrn Weigmann, läßt uns seine Kunstfertigkeit auch in diesem Genre bewundern, und findet um so mehr Beifall, da wir jetzt so selten Gelegenheit haben, ein Feuerwerk zu sehen. — Die Garderobe, die oft gewechselt wird, ist wahrhaft glänzend.

Miscelle.

Londoner Polizeijustiz. Aus England wird folgender Gerichtsfall vom 12. Mai erzählt: Vor dem Polizeigericht in Marlborough-street wird sistirt Paullet Henry Somerset, Capitain und Compagnie-Chef in dem Goldstream Garderegiment, angeklagt, einen der in Hyde Park stationirten Constabel mit der Peitsche geschlagen zu haben. Die Beweisaufnahme ergibt, daß Verklagter die mündliche Erinnerung eines Constabel, daß der nach dem Glaspalast führende Weg, in den er einzulernen im Begriff war, nicht befahren werden dürfe, mißachtet und im Galopp darauf losgefahren, einen zweiten, der den Pferden in die Zügel fiel, zehn bis zwölf Mal mit der Peitsche über das Gesicht gehauen hatte und endlich von einer reitenden Patrouille eingeholt und in den Polizeiarrest gebracht ward. Der Verklagte räumt dies Sachverhältniß ein. Der Constabel habe die Pferde mit Heftigkeit zurückgerissen, so daß eines, ein zartes Thier, beinahe in die Knie gefallen wäre. Darüber sei ihm die Schuld gerissen und er habe den Constabel geschlagen. Ueberhaupt sei er von dem Beamten nicht mit der Artigkeit behandelt worden, die er in seiner Stellung zu erwarten habe. Der Richter (Alderman Hardwick): Wenn Beamte sich ungebührlich betragen, so steht jederzeit die Beschwerde bei ihren Vorgesetzten oder die Klage vor Gericht offen. Ich bin erstaunt, daß ein Officier in Ihrer Majestät Diensten ein so schlechtes Beispiel giebt. Die Constabel müssen in Erfüllung ihrer Amtspflicht beschützt und an allen Personen, die Hand an sie legen, ein Exempel statuirt werden. Sie werden auf 10 Tage ins Zuchthaus gehen. Verkl.: Zuchthaus? Verhängen Sie eine beliebige Geldstrafe; ich werde jede bezahlen. Ein solches Erkenntniß zwingt

mich ja, mein Regiment zu verlassen. Alderman Hardwick: Nein, ich ändere nichts an der Entscheidung. Das Gesetz kennt kein Ansehen der Person, und Milderungsgründe sind um so weniger vorhanden, als Sie wegen Ihrer gesellschaftlichen Stellung um so größere Verpflichtung haben, dem Publicum, das sich in Hyde Park drängt, nicht ein so schlechtes Beispiel zu geben. — Capitain Somerset wurde abgeführt, augenscheinlich, wie der Bericht sagt, in a state of most uncomfortable bewilderment (in einem Zustande von unbehaglicher Verwirrung).

Der Spruch gegen Capitain Somerset wird, wie auch die „Pr. Ztg.“ bemerkt, von allen Blättern durchaus gebilligt und belobt. Die „Times“ sagen u. A.: „Zu jeder Zeit wäre die ihm zudictirte Züchtigung reichlich verdient gewesen, aber gerade jetzt, wo so viel darauf ankommt, die Ordnung bewahrt zu sehen, hatte er sich der strafenden Gerechtigkeit doppelt verantwortlich gemacht. Es ist klar, daß die Entrichtung einer Geldbuße für Personen von Capitain Somersets Stellung ganz wirkungslos ist; aber es will uns stark bedünken, daß die jungen Herren Officiere sich künftig zweimal bedenken, bevor sie einen Constabel im Dienst anfallen. Wo nicht, so werden sich gewiß die Polizeirichter des Präjudizes in Sachen Pualet Henry Somerset, Capitains in Goldstream-Garden, erinnern.“ (Magdeb. Z.)

Zur Leipziger Tagesgeschichte.

Am 23. Mai Vormittags 11 Uhr fand die feierliche Grundsteinlegung zum Hahnemann-Denkmal, welches am 10. Aug. h. a. enthüllt werden wird, hieselbst statt. Es hatten sich zu diesem Act die meisten der hiesigen homöopathischen Aerzte, so wie die den Bau leitenden Kunstverständigen unserer Stadt eingefunden. Dr. Meilicher aus Berlin, der derzeitige Director des Centralvereins der homöop. Aerzte und Mitglied der von diesem niedergesetzten Deputation zur Errichtung des Denkmals, sprach, nachdem in einem verschlossenen Kasten die bezüglichen Urkunden nebst dem Bildniß und Autograph Hahnemanns eingesenkt waren, die einweihenden Worte in erster und ergreifender Rede, und that, nachdem er des Himmels Segen zum weitem günstigen Gedeihen und Bestehen des Monuments angerufen hatte, die üblichen ersten Hammerschläge. Nachdem auch die Uebrigen unter gleichen Wünschen diesem frommen Brauche nachgekommen, trennten sie sich in der frohen Ueberzeugung, das Werk bald in würdiger Weise vollendet zu sehen.

Eingetroffenen Briefen zufolge ist die in Erz vollendete Statue am 8. Mai von Rom abgegangen und wird ungefähr Ende des nächsten Monats hier eintreffen.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 26. Mai um 8 Uhr Vormittags 16 Sec. nach.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- 1) Nach Berlin, A) über Cöthen, ingl. nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Mrgns 6 und Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr [Magdeb. Bahnh.]; B) über Köderau, ingl. eben auch nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Mrgns 5 u. Nachm. 3 Uhr. [Dresdn. Bahnh.]

Anschlüsse in Berlin: a) nach Breslau Mrgns 7, Abds 6, 6 $\frac{1}{2}$ u. 11 $\frac{1}{2}$ u.; b) nach Frankfurt a/D. Abds 6 u.; c) nach Potsdam Mrgns 6 $\frac{1}{2}$, Brmtt. 9, 11, Mittags 12, Nachm. 2, Abds 5, 5 $\frac{3}{4}$, 7 u. 10 u.; d) Stettin Mrgns 6 $\frac{3}{4}$, Nachm. 12 $\frac{1}{4}$ u. Abds 5 u.

- 2) Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau u. Zittau, ebenso nach Prag und Wien. Personenzug Mrgns 6 u. (mit Uebernachten in Prag), Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ (mit Uebernachten in Görlitz) u. Abds 5 u. (theils direct, theils mit Uebernachten in Dresden). — Güterzug, unter Personenbeförderung, Brmtt. 10 Uhr, direct, u. Abds 7 Uhr (mit Uebernachten in Riesa). [Dresdn. Bahnh.]

Anschlüsse in Riesa nach Döbeln u. Limmritz Mrgns 8, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ u. Abds 7 u.

„ in Dresden a) nach Bodenbach Brmtt. 11 u. Abds 6 u.; b) über Budissa u. Löbau nach Görlitz Mrgns 6, Brmtt. 10 (Hauptzug auf Breslau) Nachm. 2 u. Abds 5 u.; c) nach Pirna Mrgns 6 $\frac{1}{2}$ u.; d) über Bodenbach nach Prag Mrgns 6 $\frac{1}{2}$, Nachm. 1 $\frac{1}{4}$ u. Abends 9 $\frac{1}{2}$ u.; e) über Dippoldiswalde

gleichfalls nach Prag (mittels Personenpost) Brmtt. 11 u.; f) über Letzchen und Ruzig auch wieder nach Prag (mittels Dampfschiffs) Mrgns 6 u.; g) nach Schandau (ebenso) Nachm. 2 u.; h) nach Zittau Mrgns 6, Brmtt. 10 u. Abds 5 u.

Anschlüsse in Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min. „ in Zittau nach Reichenberg (mittels Kallepost) Brmtt. 11 u. „ in Prag nach Wien Mrgns 4 u. Nachm. 3 Uhr.

- 3) Nach Frankfurt a/M., über Cassel u. Gießen, direct, Personenzug Nachmittags. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr (mit Aufenthalt bis Abds 6 Uhr in Halle) und Abds 5 $\frac{1}{2}$ Uhr (mit Aufenthalt von Abds 10 $\frac{1}{12}$ bis Mrgns 3 $\frac{1}{2}$ Uhr in Erfurt), ingl. Abds 10 Uhr (mit Aufenthalt bis Mrgns 5 Uhr in Halle, auch dergleichen bis Mittags 12 Uhr in Gerstungen). — Auf derselben Tour: Personenzug Mrgns 6 Uhr (mit Aufenthalt bis Brmtt. 9 Uhr in Halle) und Güterzug Mrgns 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, beide jedoch nur bis Cassel, wo sie Abds 7 $\frac{1}{12}$ Uhr eintreffen, ingl. Personenzug Mittags 12 Uhr (mit Aufenthalt bis Nachm. 2 $\frac{3}{4}$ Uhr in Halle) jedoch nur bis Eisenach, um daselbst zu verbleiben. [Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in Halle: a) nach Cassel Brmtt. 9 Uhr; b) nach Eisenach Nachm. 2 $\frac{3}{4}$ u.; c) nach Frankfurt a. M. Mrgns 5 und Abds 6 $\frac{3}{4}$ u.

„ in Erfurt: a) nach Cassel Nachm. 1 $\frac{1}{4}$ u.; b) nach Eisenach Abds 6 $\frac{1}{2}$ Uhr; c) nach Frankfurt a. M. Mrgns 3 $\frac{1}{2}$ und Mrgns 8 $\frac{5}{12}$ Uhr.

„ in Gerstungen: a) nach Cassel Nachm. 6 $\frac{1}{2}$ u.; b) nach Frankfurt a. M. Mrgns 6 und Mittags 12 Uhr.

4) Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München. Personenzug Mrgns 5 Uhr (mit Uebernachten in Nürnberg), Mitts 12 Uhr (mit Uebernachten in Hof) und Abds 5 Uhr (mit Uebernachten in Plauen). Auf derselben Tour: Güterzug, unter Personenbeförderung, Mrgns 6 1/2 U., jedoch nur bis Zwickau und bis Reichenbach. [Bayersch. Bahn.]

Anschlüsse in Hof nach Nürnberg Mrgns 5 7/12 u. Nachm. 1 1/12 U.
 „ in Nürnberg nach München Mrgns 7 2/12 u. Nachm. 1 5/12 U.

5) Nach Magdeburg, über Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch nach Paris u. London. Personenzug Mrgns 6 U. (mit Uebernachten in Minden), Mittags 12 U., unter eigener Beförderung nach Mecklenburg u. Hamburg, (mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge), endlich Abds 10 Uhr nach allen vorgenannten Orten direct. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Mrgns 7 1/2 u. Abds 6 1/2 Uhr (letzter Zug mit Uebernachten in Cöthen). [Magdeb. Bahn.]

Anschlüsse in Cöthen a) nach Berlin Mrgns 8 1/4 u. Abds 5 1/2 U.;
 b) nach Bernburg Mrgns 8 1/4, Nachm. 2 1/4 u. Abds 7 3/4 U.; c) nach Wittenberg Abds 7 1/2 U.

„ in Magdeburg: a) über Potsdam nach Berlin Mrgns 6, Vormitt. 11 3/4 u. Abends 5 1/4 U.; b) nach Cöln durch Schnellzug aus Berlin, jedoch mit erhöhten Preisen, Brmt. 9 1/2 U.; c) nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch Paris u. London, durchgehends direct, Mrgns 2 3/4 U.; d) nach Halberstadt und den ad c. genannten Ortschaften Brmt. 9 2/3 U., mit Uebernachten in Minden, von wo aus selbiger Zug Mrgns 7 U. auf Cöln weiter geht; e) gleichfalls nach Halberstadt u. Nachm. 4 1/4 U. mit Uebernachten in Uelzen und in Hannover, von wo aus selbiger Zug Mrgns 5 U., ersteren Orts auf Harburg, letzteren Orts auf Bremen weitergeht; f) über Wittenberge nach Mecklenburg u. nach Hamburg Mrgns 6 1/2 U. direct, Abends 5 1/2 Uhr aber mit Uebernachten in Wittenberge, von wo aus selbiger Zug Mrgs 5 1/2 U. weitergeht.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Centralhalle:

Merkanth.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.

Möbles-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Bergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.

Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, von früh 8—6 U. Abends.

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abds.

Theater. Abonnement suspendu.

Letztes Auftreten der Frau Schreiber-Kirchberger unter Mitwirkung des Herrn Staudigl, vom K. K. Hoftheater nächst dem Kärnthnerthore zu Wien.

Erste Abtheilung.

- 1) Ouverture zur Zauberflöte,
 - 2) Arie aus der Zauberflöte,
 - 3) Lied aus Belmonte und Constanze,
 - 4) Arie aus Figaro's Hochzeit,
- } von Mozart mit Orchester-Besgleitung, die Gesangstücke vorgetragen von Herrn Staudigl.

II.

Scene und Arie mit Chor aus Norma, von Bellini, in Costüm gesungen von Frau Schreiber-Kirchberger.

Zweite Abtheilung.

I.

- 1) Ouverture zu Wilhelm Tell v. Rossini.
 - 2) Der Wanderer,
 - 3) Der zürnende Barbe,
 - 4) Der Grifönig,
- } von Schubert, vorgetragen v. Hrn. Staudigl.

II.
 Der 2. Act aus:
Die Hugenotten,
 oder:
Die Bartholomäusnacht,
 große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des
 Scribe von J. F. Castelli.
 Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich,	Frau Schreiber-Kirchberger.
Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre,	Herr Behr.
Valentine, seine Tochter,	Fräul. Mayer.
Graf von Nevers,	Herr Braßin.
Lavannes,	= Quint.
Goffe,	= Buchmann.
de Rep,	= Stürmer.
Méru,	= Schmeißer.
Thoré,	= Reißner.
Maurevert,	= Wilde.
Raoul v. Rangis, ein protestantischer Edelmann,	= Widemann.
Marcel, sein Diener,	***
Urban, Page der Margaretha,	Frau Günther-Bachmann.
Erste Schendame der Prinzessin,	Fräul. Bue.
Zweite Schendame der Prinzessin,	= Dienelt.
Ein Wächter. Drei Mönche.	
Katholische und protestantische Edelleute.	Hofherren. Hofdamen.
Pages der Margaretha.	
*** Marcel — Herr Hochheimer, vom Herzogl. Hoftheater zu Wiesbaden, als Gast.	

Um den geehrten Theaterfreunden den Genuß der Liedervorträge des Herr Staudigl zu verschaffen, habe ich denselben noch für die heutige Vorstellung gewonnen.
Dr. Wirsing.

Meteorologische Beobachtungen
 vom 18. bis 24. Mai 1851.

Tag u. Stunde	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
18. 8	27. 10, 1	+ 9, 5	1, 6	48, 5	SO	Sonnenschein.
2	— 10, 1	+ 14, 2	4, 2	44, 5	NW	Sonnenschein.
10	— 9, 3	+ 9, 9	2, 9	48, 2	O	gestirnt.
19. 8	— 7, 8	+ 10, 3	1, 7	53, 5	SW	Staubregen.
2	— 7, 7	+ 14, 2	2, 3	46, 5	WSW	Wolken, windig.
10	— 8, 0	+ 9, 0	1, 4	50, 5	NW	dicht bewölkt.
20. 8	— 8, 0	+ 6, 3	0, 5	54, 5	WNW	Regen, windig.
2	— 8, 5	+ 12, 1	2, 5	47, 7	NW	Sonnenblicke, windig.
10	— 9, 9	+ 5, 9	0, 9	55, 4	NW	gestirnt, luftig.
21. 8	— 10, 8	+ 8, 5	1, 8	53, 3	NW	gewölkt, windig.
2	— 10, 0	+ 11, 1	2, 6	47, 2	NW	Wolken, Wind.
10	— 10, 1	+ 7, 3	0, 5	61, 5	NW	Regen.
22. 8	— 10, 8	+ 9, 5	1, 1	57, 4	NW	bewölkt.
2	— 10, 8	+ 10, 5	1, 5	56, 5	NW	trübe, feucht.
10	— 11, 4	+ 8, 5	0, 5	61, 6	NW	Regen
23. 8	— 11, 4	+ 9, 2	0, 5	61, 6	NW	trübe, feucht.
2	— 11, 4	+ 13, 9	1, 5	55, 5	NW	gewölkt.
10	— 11, 0	+ 10, 3	0, 4	61, 4	WNW	trübe, feucht.
24. 8	— 11, 0	+ 8, 8	1, 0	60, 7	NW	gewölkt.
2	— 11, 0	+ 11, 6	2, 1	51, 3	NW	Wolken.
10	— 11, 0	+ 6, 8	0, 8	58, 0	NW	gestirnt.

Leipziger Börse am 26. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	93 3/4	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	109 1/4	Magdebg.-Leipziger .	—	214
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	96 1/4	95 3/4
Berlin-Stettiner	—	—	Sächs.-Baiersche . .	85 1/2	85
Chemnitz-Riesaer	—	—	Thüringische	—	—
do. 10- $\frac{1}{2}$ -Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	79 7/8	79 5/8
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	143	142 1/2	desbank La. A.	144 1/2	143 1/4
Löb.-Zittauer La. A.	22	—	do. La. B.	117 1/2	117

Börse in Leipzig am 26. Mai 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Gen.			Angeb.	Gen.			Angeb.	Gen.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 ¹ / ₂	—	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5, 13 ¹ / ₂	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—	94 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	5 ¹ / ₂ *	—	Obligat. kleinere	4	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ¹ / ₂	—	Kais. do. do. do.	—	5 ¹ / ₂ *	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	5 ¹ / ₂	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Cr.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	5 ¹ / ₂	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . fl.	3 ¹ / ₂	91	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	4	100 ³ / ₄	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	108 ¹ / ₂	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2	—	do. do. v. 500	4	—	—
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Cr.	k. S.	—	99 ³ / ₄	Silber do. do.	—	—	—	do. lausitzer do.	3 ¹ / ₂	—	94 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—					do. do. do.	4	100 ³ / ₄	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 ¹ / ₂					do. do. do.	4	100 ³ / ₄	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, Actien etc.,				Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	3 ¹ / ₂	108 ¹ / ₂	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 ³ / ₄	exclusive Zinsen à 0/0				Part.-Obligationen	4 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	v. 1000 u. 500 fl.	3	—	83 ¹ / ₄	Thüringische Eisenb.-Priori-	4 ¹ / ₂	—	—
	3 Mt.	—	—	kleinere	4	—	96 ¹ / ₄	täts-Obligationen	3 ¹ / ₂	—	—
London pr. 1 fl. Sterl. . . .	k. S.	—	80 ¹ / ₂	K. Sächs. v. 500	4	—	101	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—	85 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Staatspap. v. 500 u. 200 -	4 ¹ / ₂	—	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	3 ¹ / ₂	—	—
	3 Mt.	—	—	v. 500 u. 200 -	5	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine . .	4 ¹ / ₂	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	79	kleinere	5	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	5	—	—
	2 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 ¹ / ₂	—	88 ¹ / ₈	do. do. do. do.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	rentenbriefe kleinere	3 ¹ / ₂	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayer.	—	—	—	Leipz. Bank-Act. à 250 fl. pr. 100 fl.	—	174	—
	2 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	85	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	142 ¹ / ₂	—
	3 Mt.	—	—	später 3/2 à 100 fl.	—	—	—	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	do. do. S.-Schles. Eisenb.	4	—	95 ³ / ₄	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	22	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	Comp. à 100 fl.	4	—	—	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	—	—	—	Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-	4	—	99	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	109 ¹ / ₄	—
And. ausländ. Ld'or à 5 fl. nach ger.	—	—	—	Ries. Eisenb.-Co. à 10 fl.	4	—	101 ¹ / ₄	à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
ring. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	—	—	—	do. do. do. à 100 -	5	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	214	—
	—	—	—					à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
	—	—	—					Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	70	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. — Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. — Pf.

Subhastations-Patent.

Auf Antrag der Erben des zu Halle verstorbenen Herrn Johann Samuel Weissenborn soll das denselben und Herrn Johann August Weissenborn zugehörige, von den Ortsgerichtspersonen ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

1563 Thaler 10 Neugroschen

gewürderte Hausgrundstück Nr. 156 des Brandcatasters allhier, auf welchem der Brandweinschank als Realrecht haftet, nebst einem Acker Feld sub Nr. 219 des hiesigen Sturbuchs der Erbtheilung halber

den 28. Juli 1851

öffentlich, jedoch freiwillig, übrigens unter den gesetzlichen Bedingungen versteigert werden.

Kaufslustige werden daher geladen, gedachten Tags Vormittags 11 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, sich anzugeben, und gewärtig zu sein, daß sofort nach 12 Uhr mit der Proclamation werde verfahren werden.

Die nähere Beschaffenheit des Grundstücks, so wie der darauf haftenden Lasten und Abgaben sind aus der im Schulgeschen Gasthofe allhier ausgehängten Bekanntmachung zu ersehen.

Stötteritz untern Theils, den 15. Mai 1851.

Herrl. Weisesche Gerichte allda.
Dr. Schmidt, S.-B.

Notarielle Versteigerung

des großen Kuchengartens bei Leipzig.

Das durch seine Concerte und sonst weithin bekannte, in nächster Nähe von Leipzig unfern der Bahnhofverbindungsbahn gelegene Etablissement zum großen Kuchengarten in Reudnitz mit Schank- und Backgerechtigkeit, Concert- und Tanzsälen, umfassenden, zu gewerblichen Unternehmungen geeigneten Gartenträumen, auch Stallung und Niederlagen zum Holz- und Kohlenhandel, soll

Montag den 2. Juni 1851,

Nachmittags 3 Uhr, im Restaurationslocale selbst durch mich notariell versteigert werden. Die Bedingungen sind sowohl im Grundstücke, als auf meiner Expedition, kleine Fleischergasse Nr. 27, zu erfahren.

Leipzig am 8. Mai 1851.

Advocat Moritz Hennig, req. Notar.

Versteigerung.

Am Dienstag den 27. Mai und nach Befinden Mittwoch den 28. Mai 1851, von Vormittags 9 Uhr an, sollen allhier auf der Rudolphsstraße Nr. 1, 2 Treppen hoch, verschiedene Mobilien und Wirthschaftsgegenstände, ein vollständiges Reitzeug, eine Escadron-Armatur und circa 800 Flaschen Wein, insgesammt einer von Leipzig wegziehenden Familie zugehörig, meistbietend versteigert werden. Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist auf der Expedition des Herrn Adv. Dr. Tauchnitz einzusehen.

Leipzig den 23. Mai 1851.

A. Liebster, Notar.

Versteigerung. Mittwochs den 28. Mai Nachmittags von 2 Uhr an sollen verschiedene gute Weine, Rum — in Flaschen — so wie einige Möbel u. s. w. in Stieglitzens Hof am Markt notariell versteigert werden.

Adv. König, req. Notar.

Heute von 1/2 9 Uhr an Auction von Betten, Wäsche, Kleidern u. in Auerbachs Hof, 2. Etage, nach dem Neumarkt heraus.

Adv. Hartmann, Notar.

Unterricht für Kinder im Stricken, Nähen, Häkeln u. s. w. erteilt Auguste Schön, Burgstraße, goldne Fahne Nr. 5, im Hofe eine Treppe.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich Endes-unterzeichneter mich als Posamentirermeister etablirt und mein Verkauflocal Markt Nr. 9 neben Herren Riedel & Hörtisch in den Hausstand links gelegt habe, und empfehle mich hiermit mitfallen in das Posamentirfach einschlagenden Artikeln, so wie zu Uebernahme aller Bestellungen unter Züsicherung billigster und pünctlichster Bedienung.

Leipzig, den 26. Mai 1851.

Fr. W. Sillig, Posamentirermeister.

Gerber-Bad.

Montag den 26. Mai wird dasselbe eröffnet. Abonnements-Billets kosten für Herren 1 Thlr., für Knaben 15 Ngr.

Leipzig den 24. Mai 1851.

Die Lebergerber-Zunung.



Extrafahrt von Leipzig und Dresden zum halben Preis nach Berlin

zu der am 31. Mai stattfindenden Feierlichkeit bei Enthüllung des Denkmals
Friedrichs des Großen.

Abfahrt von Dresden am 30. Mai früh 5¹/₂ Uhr / Preis in I. Cl. 5¹/₂ Thlr.
Nachmittags 3¹/₂ = }
II. = 3²/₃ =
III. = 2¹/₃ =

Abfahrt von Leipzig am 30. Mai früh 5 Uhr / Preis in I. Cl. 6 Thlr.
Nachmittags 3 = }
II. = 4 =
III. = 3 =

für die Hin- und Herreise.

Die Billets sind gültig für die Zurückreise mit jedem von Berlin über Röderrau abfahrenden Zuge bis zum 4. Juni.
Leipzig, den 23. Mai 1851.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Nachdem das Directorium der landständischen Hypothekbank für das Königl. Sächsische Markgrathum Oberlausitz dem Herrn
Regierungs-Referendar **von Canig**, Advocat und Notar zu Leipzig, die Besorgung ihrer Angelegenheiten für den Leipziger Kreis
nach Maßgabe §. 105 der Bankstatuten übertragen hat, als wird solches mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß alle diejenigen,
welche von der landständischen Leih- und Hypothekbank Darlehne zu erhalten wünschen, sich bei demselben zu melden haben.
Dresden, am 11. November 1850.

Das Directorium der landständischen Bank.
von Thilau.

In Folge vorstehender Veröffentlichung mache ich andurch bekannt, daß die Statuten der Bank in meiner Expedition, Thomas-
Kirchhof Nr. 16, 3. Etage, in den Vormittagsstunden von 8 bis 11 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr jederzeit einzusehen, so wie die
Bedingungen, unter welchen die Darlehne gewährt werden, zu erfahren sind.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die hypothekarischen Darlehne zu beliebiger Zeit und zu beliebiger Höhe, jedoch
nicht unter 20 Thlr. gewährt werden, und nur unter den in den Statuten enthaltenen Bedingungen kündbar sind, wie auch, daß
gegen Verpfändung von Hypothekenforderungen mit eventueller Cession und von Staats- und andern öffentlichen Creditpapieren Vor-
schüsse geleistet werden.

Leipzig, den 25. Mai 1851.

Reg.-Ref. von Canig, Advocat und Notar.

Zum 28. Juni d. J. geschehen zu Wien die 2te,
3te und 4te Ziehung der **R. R. Oesterr. Classen-**
Lotterie, und es sind in derselben folgende Ge-
winne enthalten:

2. Ziehung. Fl. W. W. *)	3. Ziehung. Fl. W. W.	4. Ziehung. Fl. W. W.
1 à 200000.	1 à 40000.	1 à 20000.
1 à 8000.	1 à 3000.	1 à 5000.
1 à 4000.	1 à 2000.	1 à 2000.
1 à 3000.	1 à 1500.	1 à 1500.
1 à 2000.	1 à 1200.	1 à 1200.
1 à 1500.	1 à 1100.	1 à 1100.
1 à 1200.	2 à 1000.	9 à 1000.
1 à 1100.	2 à 500.	5 à 500.
2 à 1000.	10 à 150.	5 à 400.
4 à 500.	15 à 100.	5 à 200.
7 à 300.	365 à 50.	10 à 100.
10 à 200.	44000 à 5.	260 à 50.
12 à 150.		16000 à 10.
18 à 100.		
18 à 75.		
36 à 50.		
80 à 25.		
230 à 20.		
2025 à 10.		
2450 à 2625000 fl.	44400 à 293050 fl.	16300 à 219300 fl.

*) 5 fl. W. W. thun 2 fl. Conv.

Diese Lotterie besteht aus 280000 Loosen, und es bilden die
Loose Nr. 1—110000 die Loose 1. Classe, die von Nr. 110001
bis 220000 die Loose 2. Classe, die von Nr. 220001—264000
die Loose 3. Classe, und die von 264001—280000 die 4. Classe.

Die Ziehung ist wie folgt arrangirt: Bei der 2. Ziehung spielen
sämmliche 280000 Loose mit; bei der 3. Ziehung nur die Loose
3. und 4. Classe, also die Nr. 220001—280000; bei der 4. Ziehung
nur die Loose der 4. Classe, mithin die Nr. 264001—280000;
ein Loos 3. Classe kann daher in 2. und 3. Ziehung gewinnen
und ein Loos 4. Classe in 2., 3. und 4. Ziehung.

Nieten giebt es in 3. und 4. Ziehung gar nicht, sondern jedes

Loos 3. Classe bekommt 5 fl. W. W., und jedes Loos 4. Classe
10 fl. W. W. als Prämie, wenn es nicht gezogen werden sollte.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt den 14. Juli nach dem
Nennwerthe der Gewinne, mithin ohne allen Abzug.

Hierzu sind Loose

für 2. Ziehung berechtigt zu 1¹/₂ Thlr.,
für 2. u. 3. Ziehung " " 3¹/₄ "
für 2., 3. u. 4. Ziehung " " 5³/₄ "

zu haben bei

August Rind, Markt Nr. 6, 1 Treppe.

Carl Dietrich, Böttchermstr.,
hat seine Werkstatt nicht mehr an der Ecke des Halle'schen Gäßchens,
sondern **große Fleischergasse Nr. 6.**

Grabplatten

von **Marmor, Granit und Sandstein** mit correcter und
geschmackvoller Schrift werden billigt gefertigt von
Friedrich Gustav Damm, Salomonstr. Nr. 5.

Glacéhandschuhe werden billig gereinigt und ausgebessert kleine
Fleischergasse Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Möbels werden reparirt, polirt, lackirt, auch werden Delfarben
gestrichen und Rohrsthühle bezogen. Ich garantire für gute Arbeit
und verspreche schnelle und billige Bedienung.

Ch. S. Singer, Johannisgasse Nr. 29.

Feine Herren- und Damenwäsche wird gut gewaschen
und geplättet im Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Mein Lager en gros und en detail von

Wofamentirwaaren

zu Garnirungen der Mantillen und Kleider ist in den neuesten
Mustern aufs Reichhaltigste assortirt, als: Spitzen, Salons, Lizen,
Borten und gemusterte Sammetbänder, die ich sämmtlich zu den
niedrigsten Preisen empfehle.

B. Sobuert, Reichsstraße Nr. 54.

Spargelmesser

so wie **Sartengeräthe** in größter Auswahl empfiehlt
Wilhelm Müller, Nicolaistraße Nr. 54.

Gestickte Kragen, Chemisettes, Mermel, Taschentücher, Sauben und Jacoquettriche in den neuesten Dessins und großer Auswahl bei **Gustav Schaefer, Petersstraße, Ecke des Marktes.**

Gardinenzeuge

in glatt, gestreift, carrirt, brochirt und gestickt, so wie Rouleaux-Stoffe empfiehlt in ganzen Stücken wie im Einzelnen zu sehr billigen Preisen **Gustav Schaefer, Petersstr., Ecke des Marktes.**

Es empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager von

Holz- und Gummigalloschen neuester Façon,

wo die Vertiefung des Absatzes eingearbeitet ist, so auch bei Damengalloschen zu Hackenstiefeletten. Auch habe ich die feinen galvanisirten Gummigalloschen mit Gummisohlen in allen Nummern. Alle in dieses Fach schlagende Reparaturen werden schnell und prompt besorgt, die galvanisirten werden ebenfalls dauerhaft reparirt und besohlt. Auch halte ich ein vollständiges Lager von Holznägeln für Schuhmacher zu ganz billigen Preisen. Mein Gewölbe ist Kaufhalle, vom Markt herein links.

G. A. Leonhardt.

Noble Herrenkleider,

elegant und solid gearbeitet, empfiehlt in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen das Kleidermagazin von

G. Conrad Ege, Brühl, Schwabe's Hof Nr. 65.

Das Magazin von H. A. Lüderitz,

Brühl Nr. 3 u. 4, Weinwandhalle in Leipzig, empfiehlt sein Lager von Matrasen, Federbetten, Bettfedern, Leibwäsche, Bett- und Wirtschaftswäsche.

Auschnittwaaren

jeder Art verkauft billigst

Ferd. Blaubuth, Grimm. Str. Nr. 6, 1. Etage.

Schaf- und Baumwolle zu Bettdecken und Watten zu Steppröcken empfiehlt billigst **B. S. Trensche, Neukirchhof Nr. 15.**

Linon, Batist und Tüll, en gros, (Grimm. Strasse 2.) **Neueste Façons in Stickereien, auf bei K. Heike.**

Von den beliebten und so sehr begehrten **Tyroler Pfännchen** und **Messing-Theebrettern** empfang ich heute eine neue Sendung in allen Größen und empfehle solche zu bekannten Preisen.

Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.

Singvogelfallen,

das Neueste was in diesem Artikel erschienen, empfiehlt

Wilhelm Müller, Nicolaisstraße Nr. 54.

Alle Sorten neue Gefäße

sind stets vorräthig und werden billigst verkauft bei

C. Dietrich, große Fleischergasse Nr. 6.

Ein großes halbrundes Wasserfaß mit eisernen Reifen steht billig zu verkaufen bei **C. Dietrich, große Fleischergasse Nr. 6.**

Nicht zu übersehen!

Ein sehr rentables Geschäft, wozu kaufmännische Kenntnisse nicht nöthig sind, ist sofort zu vergeben, und paßt es für jeden rührigen und thätigen Mann, sei er was er sei, nur muß er wenigstens ein baares Capital von 500 bis 600 Thlr. haben. — Alles Nähere im Gewölbe des Hrn. **E. F. Schindl, Markt Nr. 13.**

Ein Schießhaus mit schönem Saal und 12 Zimmern in einer Stadt im Altenburgischen, wohin im Laufe dieses Jahres das Militär auf eine Zeit in Cantonirung kommt, kann bis zum 1. Juli käuflich mit 1500 Thlr. Anzahlung oder pachtweise mit 600 Thlr. Fond übernommen werden. Näheres auf freie Anfragen durch **F. Vorber** in Jena.

Das unter Nr. 21 des B.-B.-C. in Roisch nahe bei Wurzen gelegene ehemals Arndt'sche Pferdnergut mit ca. 43 Aekern Areal und vollständigem Inventarium nebst Schänkwirtschaft ist sofort zu verkaufen. Näheres im Gute selbst, bei Gutsbes. **Wesler** in Sanitz oder bei Advocat **Joseph** in Lindenau.

Mühlenverkauf.

Eine mit ausdauernder Wasserkraft versehene, in lebhaftem Betriebe stehende Mühle mit 6 amerikanischen Sängen, Del- und Schneidemühle und etwas Feld, steht zum Preise von 30,000 ₰ mit 8—10,000 ₰ Anzahlung zu verkaufen oder auf ein Grundstück bis zum Werthe von 15,000 ₰ zu vertauschen. Näheres portofrei beim Amtmann **Sendenreich** in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 16.

Zu verkaufen sind mehrere Gasthöfe, einige sehr gut gelegene Restaurationen und für 13,500 Thlr. ein prachtvolles Gut. Das Nähere Hainstraße im Stern in der Bierniederlage.

Ein Haus auf den Thonbergstraßenhäusern, welches in bestem Stande erhalten, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres Petersstraße, goldn. Hirsch, in der Wirthschaft.

Zu verkaufen. Ein schöner Flügel von Jaccarandaholz, 6 Octaven, soll billig abgegeben werden. Zu erfragen beim Clavierstimmer **Schröder, Brühl, Krafts Hof, 2 Treppen.**

Ein **Secretair** ist Umzugshalber billig zu verkaufen Inselstraße Nr. 5, im Hintergebäude 2 Treppen links.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz sehr billig eine schöne Commode Brühl Nr. 5, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind 2 Gebett neue Federbetten große Windmühlenstraße Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist eine Communalgarden-Armatur Lehmanns Garten, 3. Haus 4 Treppen bei **Dittrich.**

Zu verkaufen ist ein schwarzseidenes Kleid und ein französisches Umschlagetuch, beides sehr billig, Ritterstraße Nr. 44, 3 Tr.

Durch neue ganz bedeutende Zusendungen in den vorzüglichsten Sorten **echt importirter Havanna-Cigarren** ist mein Lager reichhaltig assortirt, und halte ich solche zu möglichst billigsten Preisen angelegentlichst empfohlen.

Serrmann Peter, Hainstraße Nr. 2.

Samburger, Bremer und inländische Cigarren empfiehlt en gros und en detail in allen Qualitäten und Preisen **Serrmann Peter, Hainstraße Nr. 2.**

Von dem so beliebten ganz alten wurmfischigen

Barinas-Canaster in Rollen

empfang ich aufs Neue eine bedeutende Zusendung und halte denselben bestens empfohlen. **Serrmann Peter, Hainstr. Nr. 2.**

Schnupftabake

aus den anerkannt rühmlichsten Fabriken, so wie den beliebten **Pariser von Lohbed & Comp.** in Augsburg empfang ich in frischer Waare **Serrmann Peter, Hainstraße Nr. 2.**

Für Bäcker und Conditoren.

Stachelbeeren sind zu verkaufen hinter dem Trockenplatz der Postwagenremise im Johannisthal Nr. 34.

Beste braune und schwarze Seife à 3 pr. 8, gelbe 3 pr. 8 & pr. 8 bei **S. Welger**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Brust-Bonbons.



Die berühmten Brust-Bonbons von **Georgé**, Apotheker in Epinal, welche bei der großen Industrie-Ausstellung in Paris die goldne Medaille



erhalten, sind hier in Leipzig bei **L. Eiselein**, Conditore in der Centralhalle, in Schachteln zu 8 Ngr. zu haben.

Natürliche Mineralbrunnen.

In diesem Jahre sind bei mir folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den Quellen in halben und ganzen Krügen beziehe und ein Lager davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch und da ich von sämtlichen Brunnendirectionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralbrunnen die Hauptniederlage für hier und Umgehenden erhalten habe, in jeder Hinsicht eben so gut als an den Quellen selbst, aufs pünctlichste ausführen zu können, als:

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 25. Kissinger Maximilianbr. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | 26. - Rakoczi-brunn, |
| 3. Brückenaue Eisenquelle. | - Glasf. |
| 4. Carlsbader Marktbrunn. | - Gasfüllung. |
| 5. - Mühlbrunn. | - Gasfüllung, |
| 6. - Neubrunn. | Glasf. |
| 7. - Schlossbrunn. | 27. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 8. - Sprudel. | 28. Liebenwerdaer Sauerbrunn. |
| 9. - Theresienbr. | 29. Marienbader Kreuzbrunn. |
| 10. - Quelle zur russischen Krone. | - Glasflaschen. |
| 11. Dryburger Sauerbrunn. | 30. - Ferdinandsbr. |
| 12. Eger Salzquelle. | 31. Pillnaer Bitterwasser. |
| 13. - Franzensbrunn. | 32. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 14. - Wiesenquelle. | 33. Saidschützer Bitterwasser. |
| 15. Elsterbrunn. | 34. Schlangensbader Wasser. |
| 16. Emser Kesselbrunn. | 35. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 17. - Kränchensbrunn. | 36. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 18. Fachinger Sauerbrunn. | 37. - Weinbrunn. |
| 19. Friedrichshaller Bitterw. | 38. Selterserwasser. |
| 20. Geilnauer Sauerbrunn. | 39. Spaa. |
| 21. Gieshübler Sauerbrunn. | 40. Tölzer Jod-Schwefelwssr. |
| 22. Gleichenberger Constant-
quelle. | 41. - Sodawasser. |
| 23. Hohensteiner Stahlquelle. | 42. Weilbacher Schwefelbr. |
| 24. Homb. Elisabethquelle. | 43. Wildunger Sauerbrunn. |
| | 44. Wittekinder Salzbrunn. |

Carlsbader Sprudelsalz.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Seesalz.

Pastilles digestives de Bilin.

NB. Weniger gesuchte Mineralwasser als oben angeführte Sorten besorge ich, um solche auch nur in frischesten Füllungen liefern zu können, unter billigster Berechnung auf Verlangen recht gern.

Leipzig den 28. April 1851.

Samuel Ritter,
Petersstrasse im grossen Reiter.

Maitrank-Extract,

frisch und kräftig, à Flacon 10 Ngr., zu 12 Flaschen Maitrank hinreichend, ist stets in guter Waare von mir zu beziehen.

Lager für Leipzig und Umgegend bei den Herren **Weidenhammer & Seibhardt** in Leipzig, Petersstrasse Nr. 4.

Muskau.

C. A. Endentum.

Gebrannten Kaffee,

das Pfund (32 Loth) 9, 10, 11 und 12 Ngr., empfiehlt wöchentlich 3 mal frisch

Rudolph Leuschner, Burgstrasse Nr. 7.

Neue Matjes-Häringe,

ganz zart und fett, erhielt wieder Sendung und empfiehlt billiger

C. G. Volker, Markt Nr. 15.

Neue Matjes-Häringe,

ganz zart und fett, à Stück 18 S., empfiehlt

Theodor Lindner, Grimm. Strasse Nr. 6.

Frische Sendung

neuer Matjes-Häringe

erhielt und verkauft im Schock und Einzelnen billigst

A. C. Ferrari, Grimm. Strasse No. 5/7.

Neue Matjes-Häringe

sind erneuert eingetroffen. Die Qualität ist fett, in Schock und einzelnen Stück empfiehlt und verkauft

Gottbelf Kühne, Petersstrasse Nr. 43/34.

Neue Matjes-Häringe,

fett und zart, das Stück 2 1/2 Ngr., empfiehlt

Rudolph Leuschner, Burgstrasse Nr. 7.

Frische Salzhechte sind angekommen bei der Witwe **Friedrich**, Frankf. Str. 21, Markttag auf dem Fischmarkt, das Pfund 3 Ngr.

Von allen Sorten

echter Braunschweiger und Gothaer Würste, Schinken und Speck habe ich wieder erhalten.

Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Gutes kräftiges hausbackenes Brod ist zu haben **Glockenstrasse,** Schmagers Haus Nr. 39. **Herrmann Cornad,** Brodbäcker.

Weiße Hohlglascherben, Habern, Eisen etc. wird in jeder Partie gekauft **Thomaskirchhof** Nr. 1.

Ein gebrauchter langer Sophatisch mit Klappen wird gesucht und Offerten unter H. G. durch die Expedition d. Bl. mit Angabe des billigsten Preises erbeten.

Ein halbes Dgd. Rohrstühle, 1 Sopha, runder Tisch, wird aus einer Familie zu kaufen gesucht **Köpl., gold. Drejel, Kohlenniederl.**

Gesucht werden für Michaelis d. J. gegen sichere Hypothek an hiesigen Grundstücken 7000 oder 15000 Thlr. durch den **Adv. Scheidbauer,** Klostersgasse Nr. 14.

Dreitausend Thaler

disponible Gelder sind auf erste Hypothek auszuleihen. Suchende wollen ihre Adresse unter A. B. 3000 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Auszuleihen sind gegen sichere Hypotheken 1000 \mathfrak{f} , 500 \mathfrak{f} und 200 \mathfrak{f} durch **Adv. Ehrlich,** Brühl Nr. 83.

Für ein junges Mädchen von 14 Jahren, aus guter Familie, das schon seit einiger Zeit Unterricht in der französischen Sprache gehabt, wünscht man noch eine Teilnehmerin, wo möglich gleichen Alters, dazu zu finden. Das Nähere erfährt man **Lehmanns Garten,** im dritten Hause, 1. Etage rechts.

Ein im Kurzwaarengeschäft gut erfahrener, thätiger Commis wird gesucht fürs Engros-Geschäft. Adressen unter N. N. Nr. 3. sind in den Zettelkasten der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein tüchtiger, gewandter und solider **Kellner auf Rechnung.** Solche, die mit guten Attestaten und Empfehlungen versehen sind, können sich melden kleine **Fleischergasse** Nr. 4, 1 Treppe hoch.

In ein Kurzwaarengeschäft en gros wird ein Lehrling gesucht. Nur Befähigte und mit guten Schulkenntnissen Versehene wollen Adressen unter J. J. No. 2 in den Zettelkasten der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat **Schuhmacher** zu werden, bei **F. Schwager,** Friedrichstrasse Nr. 39.

Gesucht wird sogleich ein starker Bursche für die Nachmittagsstunden in Wochenlohn, doch muß derselbe für die Vormittagsstunden schon eine Beschäftigung haben, **Johannisgasse** Nr. 29, Gartengebäude.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient hat, **Ritterstrasse** Nr. 45.

Junge Mädchen, welche das Puzmachen erlernen wollen, können sich melden bei **Emilie Schmidt**, Markt Nr. 8.

Bis nächste Woche können noch über

50

Plattstickerinnen dauernde Beschäftigung finden in **J. A. Nietel's Stickerel-Anstalt.**

Eine **Kindermuhme** wird für 1. Juli gesucht Königsstraße Nr. 19, 3. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit und bei Kinder kl. Windmühlengasse Nr. 4 parterre.

Ein gutes Dienstmädchen, das kochen und alle übrigen häuslichen Geschäfte besorgen kann, wird zum 1. oder 15. Juni gesucht Königsstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juni für häusliche Arbeit ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Kindermädchen kleine Windmühlengasse Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches und ordentliches, in der Küche nicht ganz unerfahrenes Dienstmädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Das Nähere große Feuerkugel, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Kindermädchen von 16-18 Jahren, welche sogleich antreten kann, Reudniger Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Gesucht wird z. 1. Juni eine geschickte Köchin für sehr guten Lohn. **Lurgensteins Garten Nr. 7 part. rechts.**

Gesucht wird sogleich eine gesunde Amme, kleine Fleischergasse Nr. 19 zu erfragen.

Ein Dienstmädchen mit guten Attesten zu gewöhnlicher Küchenarbeit und etwas Nähen wird zum 1. Juni gesucht **Tauchaer Straße Nr. 10, 1. Hausthür, 2 Treppen.**

Ein reinliches ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. Juni gesucht **Petersstraße Nr. 2, 2 Treppen.**

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, wird zum 1. Juli d. J. in Dienst gesucht. Anmeldungen **Katharinenstraße Nr. 8 in der 3. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen, das gut kochen und alle häusliche Arbeit verrichten kann. Gute Zeugnisse sind Hauptbedingung. Näheres zu erfragen bei der Hausmannsfrau im **Leichmann- und Haagemannschen Hause Brühl Nr. 12.**

Zum 1. Juni a. c. wird ein ordentliches und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht **Thomasgäßchen 11, 1. Et.**

Anstellungs-Gesuch.

Der Unterzeichnete, unverheirathet und von reifem Alter, welcher sich über Jahresfrist mit Unterricht-Ertheilung in kaufmännischen Wissenschaften, einschließlich der französischen und englischen Correspondenz beschäftigt, wünscht seine jetzige, von den hiesigen Verhältnissen wenig begünstigte Stellung gegen eine sichere, als Buch-, Cassen- oder Geschäftsführer in einem hiesigen oder auswärtigen Waaren- oder Fabrikgeschäft zu vertauschen und ersucht bei Anlaß die darauf Reflectirenden um gefällige Mittheilungen ihrer Bedingungen. Wegen seines Charakters und seiner Handlungsweise darf er sich auf mehrere hiesige sehr achtungswerthe Handlungshäuser beziehen, bei denen er früher in gleichen und ähnlichen Stellungen zur Zufriedenheit seiner Chefs gearbeitet hat.

Leipzig, Schloßgasse Nr. 2. **Wilhelm Schneider.**

Ein junger Mann, der in Prag gelernt und servirt hat, wünscht als Commis in ein Expeditionsgeschäft acceptirt oder in einem Magazin verwendet zu werden. **Logis: dürre Penne, Königsplatz Nr. 12.**

Gesuch. Ein gelernter Gärtner in gesehten Jahren und mit guten Zeugnissen versehen sucht auf hiesigem Plage oder auch auswärts Condition. Näheres bei **J. G. Otto, Moritzstraße Nr. 10, 1. Etage.**

Ein junger militärfreier Mensch sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Offerten bittet man bei Herrn Kaufmann **Södel, Petersstraße Nr. 47** abzugeben.

Ein junger Mensch, nicht von hier, sucht eine Stelle als Sattlerlehrling. Näheres **Reichstraße Nr. 10, 1 Tr. bei Hrn. Haupt.**

Ein vergangene Ostern confirmirter, hübscher und starker Bursche vom Lande, der vom Pastor und Lehrer seines Wohnortes sehr vorzüglich empfohlen wird, wünscht als Laufbursche, am liebsten in eine Handlung, hier eintreten zu können. Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst **Brühl Nr. 45 parterre** wenden.

Ein gebildetes Mädchen aus Norddeutschland, die bisher die Führung eines Haushalts und die Erziehung der Kinder leitete, wünscht in ähnlicher Weise engagirt zu werden. Adressen bittet man gefälligst unter **E. M. 5. in der Exped. d. Bl.** abzugeben.

Eine geübte **Puzmacherin**, welche modern, schnell und billig Puz fertigt, wünscht noch mehr beschäftigt zu sein in Familien, so wie in ihrer Wohnung. Die Adresse bittet man abzuholen in der Expedition d. Bl.

Eine **Predigerstochter** wünscht in einer Familie als Erziehlerin von Kindern eine Stelle; sie ist befähigt, außer in den gewöhnlichen Wissenschaften, auch im Französischen und in der Musik Unterricht zu geben, hat bisher schon in solcher Weise gewirkt und besitzt darüber die besten Zeugnisse. Näheres in Leipzig bei **Adv. Seitze an der alten Burg Nr. 9 (blaue Mütze).**

Ein alleinstehendes gebildetes Mädchen in den reifern Jahren wünscht in einer Familie aufgenommen zu werden, wo sie das Kochen und die Beforgung der Wirthschaft hat, auch würde sie sich der Pflege älterer oder kränklicher Personen gern mit unterziehen; sie sieht weniger auf Gehalt, als auf freundliche und gemüthliche Behandlung. Gültige Offerten unter **A. H 4 poste rest.**

Ein anständiges Mädchen von gesehten Jahren sucht bald ein Unterkommen als Gehülfin der Hausfrau oder einer kleinen Wirthschaft selbst vorzustehen, auch würde sie die Aufsicht der Kinder mit übernehmen. Näheres zu erfragen bei **Mad. Blas, Raschmarkt am Schuhmacherstand.**

Ein Mädchen, das im Kochen wohl erfahren ist und sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht zum 1. Juni einen anständigen Dienst. **Frankfurter Straße Nr. 54, links 1 Treppe.**

Ein Mädchen vom Lande, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 15. Juni einen passenden Dienst. Zu erfragen **Reichstraße Nr. 3 im Hof links 1 Treppe.**

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten so wie im Rechnen und Schreiben erfahren ist, sucht sofort oder zum 1. Juli eine Stelle als Jungemagd oder Ladenmädchen bei einer anständigen Herrschaft. Das Nähere ist zu erfragen **blaue Mütze Nr. 10.**

Ein arbeitsames, in der Küche erfahrenes Dienstmädchen, nicht von hier, welches von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen **Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 1 Treppe.**

Eine Witwe in 30er Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem behaglichen Herrn. Werthe Adressen bittet man unter dem Buchstaben **B. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.**

Ein Mädchen, welches nicht unerfahren in der Küche ist und sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juni oder Juli einen Dienst. Zu erfragen in der **Ritterstraße Nr. 37 im Hofe quervor eine Treppe hoch.**

Ein junges Mädchen, welches nähen, zeichnen und stricken kann, sucht bei Kindern oder sonst einen nicht zu schweren Dienst, sogleich oder zum 1. Juni. Näheres **Ritterstraße Nr. 19, im Hofe 2 Tr.**

Ein Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **kleine Windmühlengasse Nr. 7 B, 2 Treppen.**

Ein ordentliches, gut empfohlenes Dienstmädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen **lange Straße Nr. 21.**

Gesucht wird von einem jungen soliden Mädchen, welches im Schneidern geübt ist, ein Dienst als Jungemagd oder bei stillen Leuten für Alles. Näheres **Hainstraße Nr. 26, 1 Treppe.**

Eine gesunde Amme, die vier Monate gestillt hat, sucht ein Unterkommen als solche. Näheres **Serbergasse Nr. 55.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 147.)

27. Mai 1851.

Vermietung.

Es soll ein in dem Vordergebäude des am Rosßplatz allhier gelegenen, „Hôtel de Prusse“ genannten Grundstücks im 3. Geschoße links befindliches mittleres Familienlogis, welches sofort bezogen werden kann, unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten und jeder andern Verfügung an den Meistbietenden anderweit vermietet werden.

Miethlustige haben sich daher **den 27. Mai d. J.** Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause bei der Rathsstube zu melden und ihre Gebote darauf zu thun, auch sodann weiterer Resolution darauf sich zu gewärtigen.

Leipzig den 6. Mai 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Eine Köchin, die das Kochen versteht, sucht zum 1. Juni eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 2 Tr., die 1. Thür.

Gewölbe-Gesuch.

Für die Neujahresmesse wird ein Gewölbe mit Comptoir und Niederlage von 800—1000 Thlr. auf 4—6 Jahre in guter Lage zu miethen gesucht. Adressen versiegelt in der Expedition dieses Blattes umgehend niederzuliegen.

Ein Familienlogis

von 4 Stuben und übrigem Zubehör nebst Vorfaal, Michaelis zu beziehen, wird zu miethen gesucht.

Offerten sind abzugeben bei Robert Schend im Gewölbe Markt Nr. 9.

Logis-Gesuch.

Ein freundliches Logis, am liebsten in der innern Stadt, im Preise bis zu 70 Thlr., wird von einem pünctlich zahlenden Manne zu Michaelis d. J. zu miethen gesucht. Adressen unter dem Buchstaben T. bittet man bei Herrn Aug. Brauer, Nicolaisstraße Nr. 50 niederzuliegen.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis von 2 bis 3 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche nebst übrigem Zubehör, im Preise von 100 bis 130 Thlr. Schriftliche Offerten übernehmen die Herren Bartsch & Dandert, Markt, Stieglitzens Hof.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni ein gut möbliertes Zimmer mit Cabinet an der Promenade, wo möglich in der Nähe von Reichels Garten. Adressen beliebe man Raschmarkt-Ecke, bei Herrn Handschuhmacher Wohlwerth abzugeben.

Gesucht wird ein möbliertes Stübchen, wo möglich mit Hausschlüssel, im Preise bis zu 24 Thlr. Adressen sub D. O. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesucht wird für Ostern l. J. oder nach Befinden auch schon Michaelis d. J. ein anständiges Familienlogis in gesunder Lage des Ranstädter oder Halle'schen Viertels, 1. oder höchstens 2. Etage, Sommerseite, und wo möglich mit einem Gärtchen. Preis 250 bis 300 fl . Offerten sind in der Expedition d. Bl. unter A. B. S. N° 15 abzugeben.

In der innern Stadt werden von einem einzelnen Herrn zum 1. Juli oder 1. August d. J. drei Stuben mit Aufwartung unter eigenem Verschluß gesucht. Adressen unter R. D. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Es wird zu Johannis ein Logis gesucht von 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör, wo möglich parterre, 1. oder 2. Etage, im Innern der Stadt oder in der Nähe derselben. Man bittet, Adressen in Stadt Eöln, Niederlage Nr. 8 abzugeben.

Gesucht wird eine Feuerwerkstelle nebst Logis. Adressen bittet man gefälligst in der Exped. d. Bl. abzugeben mit G. A. bezeichnet.

Gesucht wird zu Johannis ein kleines Familienlogis zu 30 bis 40 fl im Grimma'schen oder Halle'schen Viertel, nahe der Dresdner Eisenbahn. Adressen niederzuliegen bittet man neue Straße Nr. 7 parterre.

Zu vermieten ist noch für Johannis d. J. ein Familienlogis am Neutirchhof durch den Adv. Scheidhauer, Klostersgasse Nr. 14.

Zu vermieten ist sofort ein Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage in der Petersstraße, nahe am Markt, durch den Adv. Scheidhauer, Klostersgasse Nr. 14.

Zu vermieten ist sofort oder später die 4. Etage, 5 Stuben, 5 Kammern und Zubehör, Nicolaisstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Logis für 85 Thlr., zweite Etage vorn heraus. Das Nähere Petersstraße Nr. 17 parterre.

Zu vermieten ist zu Johannis eine erste Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör. Neutirchh. 15/204, 2. Et. das Nähere.

Zu Johannis u. Michaelis sind 2 schöne hohe Parterrelogis v. 2 u. 3 Stuben n. Zubehör in bester Lage der Vorstadt an ruhige anständige Leute abzugeben; desgl. sofort ein sehr nobel möbliertes Zimmer 1. Etage der Stadt an einen anständigen Herrn.

J. Knöfel, Burgsteins Garten Nr. 7.

Vor dem Dresdner Thore (Neudniger Anbau) Grenzgasse Nr. 85 ist ein kleines Logis zu vermieten, zum 1. Juli zu beziehen; lange Straße Nr. 9 zu erfragen.

Ein freundliches mittleres Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben mit Alkoven und sonstigem Zubehör, ist Verhältnisse halber zu Johannis zu vermieten Gerberstraße Nr. 48.

In Nr. 10 auf der Burgstraße allhier sind zu Johannis dieses Jahres sämtliche Räumlichkeiten des Mittelgebäudes, in welchen sich dormalen eine Restauration und Herberge befindet, anderweit zu vermieten durch

Adv. Cerutti, an der ersten Bürgerschule Nr. 3.

Ein Logis von 1 Stube, 2 Kammern und Zubehör 3. Etage ist von Johannis ab zu vermieten. Näheres Reichels Garten, Elsterstraße Nr. 1605 b. 1 Treppe.

Ein freundliches, gut möbliertes Logis von Stube und Schlafzimmer vorn heraus eine Treppe hoch ist an einen Herrn sofort zu vermieten.

Das Nähere Hainstraße Nr. 12 parterre.

Das auf der Universitätsstraße Nr. 21 von Herren Gebhardt & Reiland innehabende Parterrelocal nebst großer Niederlage ist von Michaelis an zu vermieten. Zu erfragen bei Ferd. Streller.

Ein kleines Logis ist von Johannis an zu vermieten bei Ferd. Streller, Universitätsstraße Nr. 21.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein großes freundlich möbliertes Zimmer. Näheres Petersstraße Nr. 18/116, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist monatsweise eine gut möblierte Stube mit Alkoven an eine oder zwei Personen Katharinenstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. Juni an ein gut möbliertes Zimmer nebst Schlafgemach (Aussicht nach der Promenade) kleine Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe.

1916

Vermietung, 2 Stuben mit Kloten für 30 Thlr. an solide Herren, Nicolaistraße Nr. 38, im Hofe quervor 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich möblierte Stube mit Schlafstube, meßfrei, für einen oder zwei solide Herren und sogleich zu beziehen Nicolaistraße Nr. 47, 2 Treppen.

Ein kleines Logis im Hofe, ist von Johannes d. J. an zu vermieten. Näheres Gerbergasse Nr. 24 bei Herrn Bresse.

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine freundliche möblierte Stube mit Kloten Zeiger Straße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche große Stube nebst Schlafgemach an einen oder zwei Herren billig Brühl 5, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei fein möblierte Zimmer Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle Goldhahn-gäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist von jetzt an eine möblierte, freundliche Stube an einen Herrn Johannisgasse 6, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein fein möbliertes, freundliches Erkerzimmer nebst Schlafstube, zum 1. Juni beziehbar Thomasg. 11, 2. Et.

Zu vermieten ist von jetzt an eine Stube mit Kloten vorn heraus, gut möbliert, an einen oder zwei ledige Herren, in Nr. 18 große Fleischergasse 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei möblierte Stübchen, eins mit und eins ohne Kammer, Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube und Schlafkammer. Eine Schlafstelle ist offen kl. Fleischergasse Nr. 6, 3 Tr. vorn heraus.

In der Reichstraße Nr. 24 ist die erste und 2. Etage sogleich an ledige Herren zu vermieten. Das Nähere 4 Treppen.

In der kleinen Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen vorn heraus sind mehrere Stuben an Studierende billig zu vermieten und sogleich zu beziehen.

••• Eine große, freundliche Stube als Schlafstelle an 2 oder 3 Herren ist zu vermieten Halesche Straße 7, 2 Tr. vorn heraus.

Zum 1. Juni ist eine möblierte Stube zu vermieten, auch meßfrei, Petersstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Eine schöne große Erkerstube nebst Kloten ist sofort an ledige Herren billig zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 26, 2. Et.

Zwei gut möblierte Stuben sind zu vermieten Brühl Nr. 23, rother Adler, 4. Etage rechts vorn heraus.

Offen sind drei Schlafstellen Fleischergasse Nr. 4 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle vorn heraus Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Rappo's Théâtre Académique auf dem Hofplaz.



Dienstag den 27. Mai
2 große Vorstellungen

des
Charles & François RAPPO
mit einem Personal von 86 Personen.
Programm.

1. Abteilung: Gymnastischer Blumenstrauß.
 2. Abteilung: Bioplastisches Museum, oder Gallerie lebender Bilder. Mit neuem Programm.
 3. Abteilung: Zum dritten Male: **Napoleon bei Austerlitz.** Große historisch-mimische Evolutions-scene, von 100 Personen ausgeführt.
- Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr Nachmittags, der zweiten um 8 Uhr Abends.

Wegen Verhinderung des Dampfschiffes nach Stockholm werden noch bis mit Donnerstag Vorstellungen gegeben.

CENTRAL-HALLE.

Vom 1. Juni an wird im Balcon-Saale der 1. Etage täglich
Table d'hôte à 10 Ngr. gespeist, Abonnement 6 Thlr.

Hierauf Reflectirende lade ich höflichst ein, sich recht zahlreich zu betheiligen.
Anfang präcis 1/2 1 Uhr.

G. S. Kensch.

Weils Rheinische Restauration.

Heute großes Schlachtfest, verbunden mit Concert; früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst u. Wurstsuppe ladet ergebenst ein
Zugleich empfehle ich mein Würtemb. Felsenkellerbier. Bei günstiger Witterung im Garten, sonst im großen Saale.

Nächst einem guten und billigen Mittagstisch im Abonnement empfehle ich mein vorzügliches Nürnberger Bier, und ladet dazu freundlichst ein
F. Friesleben am Markt.

Restauration zur gr. Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei. G. A. Mey.

Accordion. Heute Abendunterhaltung im Leipziger Salon. Anf. 8 Uhr. D. B.

Weils rhein. Restauration.

Heute Dienstag Concert, bei ungünstigem Wetter im Salon. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Sternschießen in Sonnenwitz

Donnerstag den 29. Mai, wozu ergebenst einladet G. S. verw. Dieckhoff.

Zu einem guten Mittagstisch à 3 Neugr. ladet ergebenst ein Katharinenstraße Nr. 20, im Keller.

Cirque Olympique

in der neu erbauten Arena auf dem Königsplatz.
Zur Beachtung für das kunstsin-
nige Publicum.

Heute Dienstag den 27. Mai
große außerordentliche Vorstellung, ausgeführt
durch sämtliche Mitglieder der Gesellschaft.
Programm.

- 1) F. Josephinka Jankowsky oder der Wettstreit.
- 2) F. Marie Smolensky
- 3) Hr. Jean Sager's zweite Production zu Pferde.
- 4) F. Amalia Peterka in ihren Reitübungen.
- 5) Hr. Heinrich Gautier, der Cours des Merkurs.
- 6) Hr. Franz Martinek in seinen Sattelwendungen.
- 7) Frau Marie Winkler, die Schärpen-Sprünge zu Pferde.
- 8) Hr. Winkler als Montausellier.
- 9) F. Wilhelmine Felsenmaier, Pas de Guirlande.
- 10) Hr. Carl Sing als Voltigeur.
- 11) F. Marie Wandritschek als Force-Reiterin.
- 12) Hr. Joseph Banansek, Vor- und Rückwärts-Elevationen.
- 13) F. Angiolina Sager, spanischer Tanz.
- 14) Hr. Joseph Sager, la noce de village.
- 15) Helene Felsenmaier, ein Kind von 4 Jahren.
- 16) Hr. Urban Walter als Jongleur.
- 17) F. Elise Martinek, das Fahnenpiel zu Pferde.
- 18) Oriol, der Barrieren-Sänger.
- 19) Grand Mama.
- 20) F. Olympia Persival, Pas de Grace.
- 21) Die Haimons-Kinder.
- 22) Hr. Felsenmaier, grand cours rapide.
- 23) F. Lora Gautier in ihren schweren Stellungen und dem Cours aérien.
- 24) Hr. Ninesch und F. Elise Martinek, ungarischer Nationaltanz.
- 25) Hr. Louis Gautier in seinen großartigen Exercitien, Vor- und Rückwärts-Sprüngen auf zwei Pferden.
- 26) Hr. Wandritschek und Heinrich Gautier.
- 27) Der olympische Nymphen-Flug.
- 28) Die Simsons-Brücke von Herrn Walter.

Zum Beschluß zum ersten Male:

Der Edelhirsch,

im Geprassel des Donners und des Feuerregens.

Wie weit man es in der Dressur eines so wilden Thieres bringen kann, davon kann sich ein hochverehrtes Publikum in dieser Vorstellung überzeugen.

Morgen Mittwoch vorletzte Vorstellung. Donnerstag unwider-
russlich letzte Vorstellung. E. Beranek, Director.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 27. Mai großes Concert. Anfang
2 Uhr. Das Musikchor von Louis Noble.



Heute Dienstag erstes Concert, wobei, wie
zu jeder Tageszeit, eine Auswahl von
Speisen und Getränken. Freundlich ladet
ein E. W. Grohmann, Insel Buen Retiro.

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag bei günstiger Witterung 1. Sommer-Concert.
Es ladet ergebenst ein Das Musikchor von E. Föld.

Die Familie Kilian heute 6 Uhr im
großen Kuchengarten.

Gräfe's Salon an der Eisenbahn in Den- Schönfeld.

Heute Dienstag Abendunterhaltung der beiden Musik- und
Sängergesellschaften Reichel aus Teplitz, welche während der Messe
bei Herren Wagner und Weigel auf dem Hofplatz Concerte gegeben.
Anfang Abends 7 Uhr.

Zur Berichtigung bemerke ich, daß mein Saal erst
Sonntag als den 1. Juni eingeweiht wird. Gräfe.

Restauration zum goldnen Ring.

Heute Abend Karpfen polnisch.

Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen bei
W. Quaddorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Verloren wurde am 22. Mai Abends auf dem Wege von
Bills Zauberpalast nach der Bahnhofstraße ein schwarzseidener Kin-
der-Regenschirm. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen
eine angemessene Belohnung im Wintergarten Nr. 12, 2 Treppen
hoch abzugeben.

Verloren wurde am 25. d. M. ein Packet kleine Mäßer,
gezeichnet von Nr. 12 bis 25, von der Petersstraße nach der Cen-
tralhalle. Der Finder desselben wird gebeten, es gegen Belohnung
Petersstraße Nr. 42 bei Herrn Heinz abzugeben.

Verloren wurde vorgestern in oder an Schreyers Affentheater
eine Tuchnadel in Form eines Bouquets mit weißen Steinen,
woran eine andere mit einem Kettchen befestigt war. Der Finder
wird gebeten, solche Johannisgasse Nr. 6 bei Herrn Blau gegen
eine Belohnung abzugeben.

Ein Frauenhemd, H. L. 8, ist vom 21—23. d. M. auf dem
Trockenplatz in Lehmanns Garten verwechselt worden. Um gütige
Rückgabe Ritterstraße 7, 2 Tr. gegen Belohnung wird hiermit gebeten.

Ein schwarz und weiß gefleckter Hahn ist entlaufen. Wer ihn
Halle'sches Gässchen Nr. 14 beim Hausmann zurückbringt, erhält
eine angemessene Belohnung.

Es ist im Gewölbe des Hoflieferanten Friedrich Schrader
aus Braunschweig ein Schirm stehen geblieben. Der Eigentümer
kann ihn gegen richtige Bezeichnung Sporergäßchen Nr. 5 bei
J. S. Müller wieder erhalten.

Herrn J. J. von Leipzig und Hamburg ersuche ich um Re-
gelung unserer Angelegenheit, damit ich nicht nöthig habe, weitere
Details zu geben, was außerdem unfehlbar binnen wenigen Tagen
geschieht. W. in W.

An Herrn Nappo.

Unterzeichnete sagen Ihnen beim Scheiden dieser Messe für die
so sehr gelungene Pantomime der Schlacht bei Austerlitz ihren
besten Dank. Die Herren Fr. Nappo und Somuth, sowie
das übrige Personal, haben ganz die sich gestellte schwere Aufgabe
gelöst; wir hoffen, beim einstigen Wiedererscheinen wird uns Herr
Nappo eine Scene aus den Jahren 1813—15 vorführen.

Einige frühere Militärs.

W-r, C-u, F-z u. s. w.

Wir glauben im Interesse aller Kunstfreunde zu handeln, wenn
wir das Publicum darauf aufmerksam machen, daß ihm heute
zum letzten Male Gelegenheit geboten wird, eine Hauptzierde
der hiesigen Oper, Frau Schreiber-Kirchberger, zu hören,
da die geschätzte Künstlerin leider Leipzig verläßt. Dieser letzte
Auftritt dürfte um so mehr interessieren, da Frau Schreiber-
Kirchberger, wie wir hören, sich mit einer Partie (Norma)
verabschiedet, in der sie hier noch nicht aufgetreten ist.

Um recht baldige Aufführung von Rosenthals „Ein deut-
sches Dichterleben“ ersuchen Herrn Director Wirsing
dringend mehrere Theaterfreunde.

Kunstnotiz.

Ein sich hier aufhaltender Kunsthändler, nebenbei Mitdirector
und Buffet-Inhaber einer Gesellschaft, wird ersucht, da keine Ge-
schäfte auf hiesigem Plage für ihn zu machen sind, sich doch nach
der Londoner Industrieausstellung zu begeben, aber die Rahmen
ja nicht höher anzuschlagen, als die Gemälde selbst.

Ein noch Lebender.

Liebe ist das Edelste auf Erden,
Die Liebe soll auch mein Leitstern werden,
Die Liebe sei mein stark Banner,
Sie sei meines Herzens edelste Bier.
Freudig schreite ich vorwärts
Ueber Klippen und Berge,
Mein Blick sei nach aufwärts
Zu dem Beförderer guter Werke!
Dann werd ich auch Treue halten dem Vater,
Er sei mein Führer, sei mein Berather.

Nächstens soll der 2te heilige Rock (alter schwarzer Frack) der öffentlichen Bewunderung preisgegeben werden!! — Hätte der fahrende Lord **Wakintosh** solchen besessen, wer weiß — —

Für die süße Liebesgabe — den herzlichsten Dank. Es war die lang ersehnte Entschädigung für so viele unverdiente Vorwürfe.
20. N.

1. 27. 5.

H—a. Schützenhaus.

19. Morgen Mittwoch Abend in Bergers (sonst Kühndorfs) Restauration.

* **Morgen Mittwoch Haupt-Versammlung** bei Herrn Pöbler, Klostersgasse.
* **Morgenstern.**

Pädagogische Gesellschaft. Combinirender Unterricht.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

So eben ist angekommen

Düsseldorfer Lieder-Album.

Lieder componirt von
Julius Rietz.
Ferd. Miller.
Carl Reinecke.
Robert Franz.
Julius Tausch.
Robert Schumann.

Illustriert in Aquarell von
Henry Ritter.
Oswald Achenbach.
Rud. Jordan.
Andreas Achenbach.
C. F. Lessing.
W. Camphausen.

Schwerlich dürfte bis heute ein Werk erschienen sein, welches an Eleganz und Gediegenheit des Inhalts das vorliegende übertrifft, weshalb ein kunstsinnes Publicum besonders darauf aufmerksam gemacht wird. Ein Exemplar davon ist zur Ansicht ausgestellt, und werden Subscriptionen darauf à Exemplar 5 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ angenommen. Die geehrten Besteller können die gewünschten Exemplare Mitte Juni in Empfang nehmen.

Dank. Allen denen, welche sowohl während der Krankheit unsers Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, **Robert**

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 $\frac{1}{2}$). Morgen Mittwoch: saure Kartoffeln mit Kalbaunen.

Angewandte Reisende.

Alber, Schneider v. Paris, Stadt Rom.
v. Aschowsky, Graf v. Warschau, St. Breslau.
Andre, Hofmaler v. Wien, Hotel de Pologne.
Böhme, Def. v. Oppertshofen,
Baumann, Def. v. Weidau, und
v. Bergdorf, Kgl. v. Pesth, Stadt Breslau.
Behold, Kfm. v. Dessau, Dieses Hotel garni.
Bartninge, Baurath v. Schwerin, St. Nürnberg.
Gumme, Kfm. v. Quedlinburg, Hotel de Pol.
Döring, Kfm. v. Plauen, goldner Hahn.
v. Dücker, Graf v. Wisömar, Stadt Rom.
Driver, Auditor v. Schwerin, gr. Blumenb.
Darbel, Kfm. v. Mühlhausen, St. Gotha.
v. Gledmere, Graf v. London, Hotel de Bav.
Gberlin, Kfm. v. St. Remy, gr. Blumenberg.
Fürst, Kfm. v. Bradford, gr. Blumenberg.
Förster, Frau v. Weimar, Stadt Hamburg.
Fuhrmann, Kfm. v. Lenep, S. de Russie.
Fleischmann, Frau v. Paschowitz, St. Breslau.
Frank, Frau v. Breslau, Stadt Nürnberg.
Haller, Kfm. v. New-York, Hotel de Pologne.
Gruson, Brauereibes. v. Magdeburg, Palmb.
Guerciau, Frau v. Paris, Hotel de Pologne.
Gellen, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Gitebel, D. v. Lübeck, Stadt Nürnberg.
Gallenkamp, Kfm. v. Lippstadt, St. Dresden.
Golle, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Guck, Kfm. v. Herbede, gr. Blumenberg.
Hammar, Kfm. v. Helsingborg, und
Hammar, Kfm. v. Palmstadt, Stadt Rom.
Holzhauer, Part. v. Weimar, Stadt Dresden.
Hausmann, Fräul. v. Frankfurt a/M., und
Hild, Kfm. v. Wien, gr. Blumenberg.
Hef, Baurath v. Weimar, Hotel de Baviere.

Harth, Buchdruckereibes. v. Berlin, und
Hirsch, Kfm. v. Zerbst, Stadt London.
Hacius, Kfm. v. Stützgrün, goldnes Sieb.
Jacobson, Antiq. v. Dresden, Dieses S. garni.
Jourdan, Kfm. v. Nieder-Eßnig, St. Gotha.
Kauß, D. v. Naab, Dieses Hotel de garni.
Kistner, Rentier v. Paderborn, Palmbaum.
Klenze, Geh.-Rath v. München, Hotel de Bav.
Knaudt, Reg.-Rath, und
Kuhberg, Frau v. Schwerin, und
Köple, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Künzel, Sänger v. Linz, und
Kaufmann, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Gotha.
Kinzler, Schneidmstr. von Oberingen, Stadt
Breslau.
Kessel, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.
Kürsten, Adv. v. Dresden, und
Kraft, Def. v. Lorgau, Stadt Dresden.
Lambrecht, Calculator v. Wien, S. de Russie.
Liedberg, Oberst v. Wisömar, Stadt Rom.
Münzner, Apoth. v. Grimmitzschau, St. Wien.
Mende, Fabr. v. Finsterwäld, Elephant.
Mohr, Buchdr.-Bes. v. Kiel, gr. Blumenberg.
Müller, Def. v. Alshadt,
Möller, Mechaniker v. Rom, und
Nelscher, D. v. Wien, Stadt Breslau.
Nohl, Kfm. v. Lenep, Hotel de Baviere.
Raumann, Part. v. Königsberg, gr. Blumenb.
Vistorius, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Popper, Kfm. v. Wien, Stadt Rom.
Reif, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Ravené, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Rolle, Kfm. v. Osabrück, Stadt Dresden.
Reinhardt, Kfm. v. Remer, Stadt Hamburg.

Riedig, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg
v. Ripleben, Major a. D. v. Halle, S. de Russie.
Streffurth, Part. v. Vöron,
Schmidt, Oberamt., und
Schneidewind, Amtm. v. Halle, S. de Russie.
Schulze, Kfm. v. Potsdam,
Störzel, Kfm. v. Budweis, und
Scheel, Frau v. Cassel, Stadt Hamburg.
Stein, Frau v. Paschowitz, und
Schubert, Bäcker v. Dohring, Stadt Breslau.
Schlesinger, Part. v. Hamburg, und
Schwabe Kfm. v. Manchester, gr. Blumenberg.
Sandoz, Lehrer v. Neuhotel, und
Scheve, Prof. v. Halle, Hotel de Baviere.
Schweizer, Kfm. v. Fürth, Palmbaum.
Sabey, Ingen. v. Aachen,
Schweizer, Banq. v. Reife, und
Sanner, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
Stoursberg, Kfm. v. Lenep, und
Schachtel, Kfm. v. Quedlinburg, S. de Pol.
Schroth, Def. v. Schleiz, Stadt Nürnberg.
v. Schöpfer, Offic. v. Schwerin, gr. Blumenb.
Schuffenhauer, Fräul. v. Baugen, Thomask. 14.
Thielemann, Kfm. v. Breslau, St. Nürnberg.
Trosch, Buchdr. v. Paris, Hotel de Pologne.
Lppenhausen, Kgl. v. Pesth, St. Breslau.
Voss, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
Weber, Factor v. Zwickau, goldner Hahn.
Weimann, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Rom.
Weißflog, Kfm. v. Gera, gr. Baum.
v. Wigleben, Oberforststr. v. Cassel, gr. Bldg.
v. Winkingerode, Kgl. v. Halle, S. de Russie.
Weber, Kfm. v. Hannover, Stadt Dresden.
Wolf, Frau v. Treuen, Hall. Str. 14.

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: **E. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **E. Volz.**

Döll, ihre Theilnahme bezeugten, insbesondere Herrn Stadtrath **Teubner,** in dessen Geschäft er 10 Jahre lang conditionirte, so wie Herrn **Schmidt** für die trostreichen Worte am Grabe, welche unsern großen Schmerz linderten, so wie allen Freunden und Collegen, welche durch Schmückung und Begleitung seiner irdischen Hülle zum Friedhofe ein so ehrendes Andenken weiheten, sagen wir unsern herzlichsten und aufrichtigsten Dank; und so wie diese erwiesene Liebe unsern Herzen wohl gethan, wird sie uns fort und fort in dankbarer Erinnerung bleiben. Leipzig, den 25. Mai 1851.
Die trauernden Hinterlassenen.

Die Verlobung ihrer Tochter **Sedwig** mit Herrn **Ferdinand Steinacker** beehrt sich nur hierdurch anzuzeigen
Leipzig, 25. Mai 1851. **Ernestine** verw. Pastor **Müller.**

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch
Sedwig Müller.
Ferdinand Steinacker.

Die heute Vormittag glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau, **Rosalie** geb. **Steinthal,** von einem muntern, gesunden Knaben, zeige ich lieben Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an. Leipzig am 26. Mai 1851. **Hermann Meyer.**

Heute Mittag 12 $\frac{1}{2}$ Uhr starb ungeachtet der umsichtigsten und treuesten ärztlichen und älterlichen Bemühungen an Zahnkrämpfen unsere liebe kleine **Jenny** im Alter von 1 Jahr und 1 Monat. Verwandten und Freunden widmen diese Trauerkunde, um stille Theilnahme bittend,
Leipzig den 25. Mai 1851.

Rudolph Sering,
Henriette Sering, geb. **Scheibe.**

Todesanzeige.

Sonntag den 25. d. Mts. Abends 11 Uhr verschied unerwartet am Schlagfluß unser Principal und langjähriger Wohlthäter, Herr **J. S. Köhling,** Pianoforte- und Cigarren-Fabrikant. Seinen zahlreichen Freunden und Bekannten melden dies hierdurch
Franz Leideritz.
Wilhelm Löbner.

Das Pianofortengeschäft, so wie auch das Cigarrengeschäft haben vor der Hand ihren ungestörten Fortgang.